



Evangelisches  
**JOURNAL**<sub>AHR</sub>

Ausgabe 3/2022 Erntedank

Magazin der Evang. Kirchengemeinde Lahr



Aus dem Inhalt:

Erntedank  
Seite 4

Gottesdienste  
Ab Seite 42-45



## Blitzlichter aus dieser Ausgabe



Erntedank - Seite 4



Reformation - S. 8



Kirchenmusik - S. 14



Kinderbibeltreff - S. 20



Bezirksjugend - S. 26



Ältestenkreis - S. 32

## Inhaltsverzeichnis

03 Willkommen	26 Bezirksjugend
04 Erntedank	28 Erwachsene
05 Ausstellung 200 Jahre BLK	30 Senioren
08 Reformation	32 Kreuzgemeinde
09 Chrysanthema-Andachten	36 Auferstehungsgemeinde
10 Ökumenische Friedensdekade	40 Freud und Leid
12 Mich dürstet!	42 Gottesdienste
14 Kirchenmusik	47 Kontaktseiten/ Impressum
20 Kinder - Familie	
23 Martinskindergarten	
24 Diakon:in	

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!



## Ferien einmal anders.

Dieses Jahr waren wir als Familie mit dem Fahrrad unterwegs. Zuerst nach Freudenstadt und dann in das Neckartal, über Tübingen, Stuttgart, Heilbronn, Heidelberg und Karlsruhe wieder zurück nach Lahr. Bergauf manchmal geschoben, bergab zum Teil mit starkem Bremsen, viel am Fluss entlang, mit erfrischendem Gegenwind und heißer Sonne. Anstrengend für die Kinder, die ihre Grenzen erfahren haben: Kraft, Ausdauer, Lust – jedes hat einmal einen Punkt erreicht, an dem es nicht mehr weiter wollte. Anstrengend für uns Eltern: immer wieder Mut machen: Du schaffst das. Wir kommen an. Und es ging jedesmal weiter. Wir haben alle Ziele erreicht. Mit vielen Pausen, ein paar Pannen, aber immer wieder stolz darauf, dass wir durchgekommen sind.

Was für mich mit am Wichtigsten war: Wir waren als Familie zusammen. Unsere Schwächen mussten wir gemeinsam tragen. Die Ungeduld des gerade Starken gemeinsam zügeln, den gerade Schwachen gemeinsam ziehen. Konflikte haben wir ausgehalten, aber auch viel Spaß miteinander gehabt. Wir haben gemerkt, wie wir aufeinander angewiesen waren. Der eine konnte die anderen zum Singen animieren, der andere machte auf die Besonderheiten des Weges aufmerksam,

die dritte blieb geduldig auch wenn der Weg sich in die Länge zog.

*Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.*

So schreibt der Apostel im ersten Petrusbrief. In der Familie haben wir es erlebt, zwei Wochen unterwegs. In unserer Gemeinde, in unserer Gesellschaft wissen wir es längst, dass wir die Herausforderungen heute nur gemeinsam bewältigen können. Steigende Energiekosten, Klimawandel, Unterstützung der Opfer von Krieg und Gewalt in der Ukraine, in Syrien, im Jemen, in Afghanistan (und wo noch überall!), Inflation – es gibt so vieles, wo wir gefragt sind. Jede und jeder mit seinen Begabungen, wir alle gemeinsam mit unseren großen Möglichkeiten. Gott sei Dank, wir sind nicht allein.

*Es grüßt sie herzlich  
Pfarrer Michael Donner*



Grafik: Koetha

## Erntedank – in schwieriger Zeit

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“

Unter diesem Leitwort haben sich im September die Delegierten und viele Besucher aus aller Welt bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe versammelt. In meinen Augen ist das in diesem Jahr eine besondere Ernte. Christen ernten Begegnung und Gespräch in einer Welt, die durch Waffengewalt erstarrt ist. Aus verschiedenen Kontinenten und Konfessionen bewegen sie sich aufeinander zu anstatt Mauern aufzurichten. Sie beten beieinander und füreinander, sie singen miteinander und hören auf Gottes Wort. Die Versammlung von Karlsruhe war eine wohltuende Oase des Friedens in der Wüste der Schrecklichkeiten, die uns



umgeben. Und sie kann nachwirken unter uns: indem auch wir uns bewegen lassen von der Liebe Christi, das Versöhnende gegen den Hass setzen und erkennen, dass die ganze Menschheit in einem Boot sitzt. Denn eine andere Erde haben wir nicht als die, deren Lebensgrundlagen wir seit einigen Jahrzehnten empfindlich stören.

Besonders die jungen Delegierten und Teilnehmer haben in Karlsruhe die Christen in aller Welt an ihre Verantwortung erinnert, die wir von Gott bekommen haben. Übrigens: Schon vor über 200 Jahren liebten sich in Baden die Menschen in den damals noch getrennten evangelischen Kirchen bewegen, das Versöhnende und Einende zu suchen. Die Liebe Christi ist der Grund, auf dem die damals neue

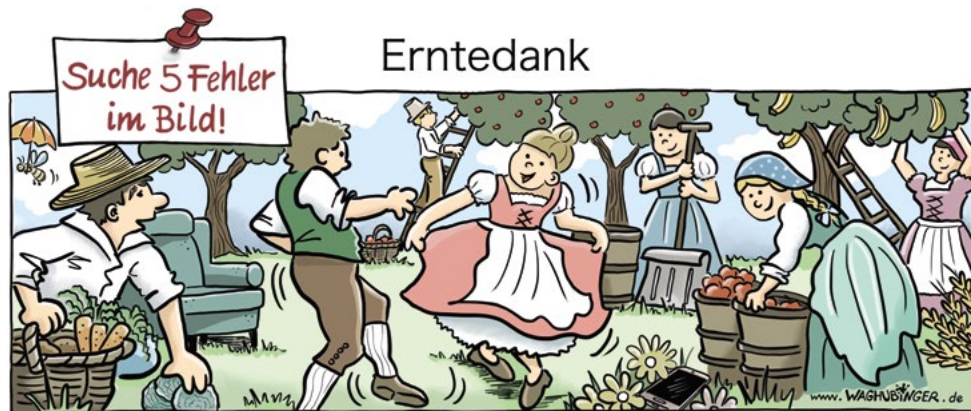
„unierte“ evangelische Landeskirche gründen konnte. Die Unionsurkunde von 1821 – sie ist in Teilen im Evangelischen Gesangbuch abgedruckt – ist ein frühes Beispiel dafür, wie das Vertrauen in die Liebe Christi sich an die Stelle von Misstrauen und Verlustängsten in den Kirchen setzen konnte. Solches Vertrauen brauchen wir in unseren Gemeinden auch jetzt, wenn es darum geht, Strukturen zu finden und mit Leben zu füllen, die auch in kommenden Jahrzehnten funktionieren können, wenn weniger Pfarrer, weniger Gebäude und weniger Geld zur Verfügung steht.

Die Gefährdungen guter Ernten – von Krieg über Dürre zu schweren Unwettern – machen zugleich deutlich. Die Kirche gibt es nicht, um sich selbst zu erhalten, sondern um Segen zu bewahren: aktiv mitzuwirken an Frieden und Gerechtigkeit – vor Ort und weltweit. In Lahr sind wir die Neugründung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK Lahr) angegangen. Wir wollen die Vielfalt des christlichen Glaubens in unserer Stadt besser wahrnehmen und die gemeinsame Bindung an die Frohe Botschaft von der Liebe Christi zum Ausdruck bringen. Ich bin Gott dankbar für den Segen der Ökumene, für die Erneuerungskräfte, die Gott seiner Kirche immer wieder schenkt und für jede Frucht des Feldes, das Wachsen und Gedeihen, für die Ernte, die uns nährt. Feiern Sie mit und singen: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn.“ (EG 508)

## Ausstellung 200 Jahre Badische Landeskirche

**unisono**  
VIELstimmigEINS

Die Evangelische Landeskirche in Baden hatte 2021 Jubiläum – 200 Jahre ist es her, seitdem aus verschiedenen Gebieten, teils lutherisch, teils reformiert geprägt, eine vereinigte („unierte“) Landeskirche wurde. Johann Peter Hebel wurde ihr erster Prälat. Durch die Corona-Pandemie hat sich das Jubiläum etwas in die Länge gestreckt. In Lahr möchten wir Ihnen und den Besuchern der Chrysanthema in einer Ausstellung einen Einblick anbieten, um das Geschehen von 1821 und die Bedeutung für unsere Gegenwart zu verstehen. Die Unionsurkunde kann als Vorläufer der Abendmahlsgemeinschaft vieler evangelischer Kirche gelten. Und



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaukel, Smartphone, Bananenbaum



ihre Überzeugung, „mit Christen aus aller Welt“ befreundet zu sein, fand ihren Ausdruck dieses Jahr besonders in der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, die vor kurzem in Karlsruhe stattfand.

Die Ausstellung **Miteinander auf dem Weg – Die Entstehung der Ev. Landeskirche in Baden 1821** wird in der Christuskirche *während der Chrysanthema täglich von 12.00 bis 16.00 Uhr* zu besichtigen sein.

In besonderen Gottesdiensten wird das Jubiläum bedacht, so zur Eröffnung am **16. Oktober um 10.15 Uhr**, vor dem Reformationstag am **30. Oktober um 9.30 Uhr** und zum Abschluss am **6. November um 10.15 Uhr**.

Die Ausstellung informiert anschaulich über die geschichtlichen Zusammenhänge der Vereinigung der evangelischen Kirche in Baden. Sie stellt sich



aber auch der Frage „Was bleibt?“ und gibt damit Impulse für die erkennbare Gestalt von Kirche heute und morgen.

Schulklassen vereinbaren sinnvollerweise einen passenden Besuchstermin über das Pfarramt (Tel. 92207-30)



*Im Rahmen der Ausstellung laden wir zu einem Vortrag mit Gespräch ein:*  
**200 Jahre Badische Landeskirche – eine Lahrer Perspektive**

Professor Dr. Johannes Ehmann, Universität Heidelberg  
**Freitag, 28. Oktober 2022 – 19 Uhr**  
Christuskirche  
*Eintritt frei*

Johannes Ehmann wird in seinem Blick auf die Gründung der Landeskirche der historischen Situation rund um Lahr besondere Aufmerksamkeit widmen. Neben dem anschaulichen Blick auf die Geschichte wird an diesem Abend auch die Bedeutung für die Kirche unserer Zeit zur Sprache kommen.

*Herzliche Einladung!*



## Zum Reformationstag

„Da ist jemand hinter mir!“ Wie unterscheidet sich das für Sie von der Aussage: „Jemand steht hinter mir“.

Das letzte fühlt sich gut an. Jemand stärkt mir den Rücken oder hält ihn mir frei. Das erste löst dagegen unbestimmte Ängste aus oder das Gefühl von Druck.

Martin Luther, an den wir uns am 31. Oktober, dem Reformationstag, erinnern, hat beides in seinem Leben durchgemacht. Als Mönch im Kloster hatte er immer das Gefühl, nicht gut genug zu sein. Da war

der Druck noch mehr machen zu müssen, um vor Gott bestehen zu können. Und je mehr er tat, desto größer wurde der Druck. Die Angst vor der Hölle und ihren Qualen hat ihm mächtig zugesetzt. „Da ist jemand hinter mir (her).“

Und dann hat er eine befreiende Entdeckung in der Bibel gemacht: Gott ist nicht angstmachend hinter ihm her, sondern er steht hinter ihm, stärkt ihm den Rücken, gibt ihm Kraft und Mut und Vertrauen. Und weil er das nicht für sich behalten hat, gibt es uns heute als „Evangelische Kirche“. Gegen massive Widerstände der Mächtigen, Papst und Kaiser, hat Martin Luther an seiner befreienden Erkenntnis festgehalten. Er wollte seine Kirche reformieren, eine Neue gründen war nie seine Absicht. Leider waren die Beharrungskräfte in seiner Kirche so

groß, dass es dann doch zu neuen Kirchengründungen kam.

Die Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ war eine der wichtigsten Schriften von Martin Luther. Zwei Sätze darin sind zentral und entscheidend: Der erste lautet:

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“

Der zweite lautet:

„Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

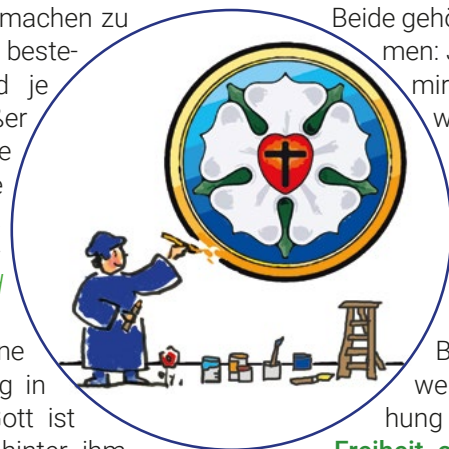
Beide gehören untrennbar zusammen: Ja, ich bin frei, weil Gott

mir den Rücken frei hält, weil er mich liebt und mich annimmt so wie ich bin. Und wer den Rücken frei hat, hat auch die Hände frei, um für andere Menschen tätig zu sein. Beides gilt immer nur, wenn ich auch in Beziehung zu diesem Gott stehe.

**Freiheit ohne Gott und nur für sich allein wird zum Egoismus.**

**Jedermann untertan sein wird zur Selbstausbeutung.**

Fehlt die Bindung an Gott, können leicht andere Götter an die Stelle treten, die mich wieder unfrei machen: Ideologien oder der Druck, erfolgreich zu sein oder beliebt. Oder die Angst, etwas zu verpassen, die Freiheit nicht genug zu nutzen oder auch die Angst nicht genug Gutes zu tun.



## Kirche auf der Chrysanthema

Unter dem Motto „aufblühen!“ laden wir vom **22. Oktober bis zum 6. November** herzlich zu kurzen Andachten in der Kirche St. Peter und Paul ein. Beginn ist um 15.30 Uhr. Dauer ca. 15 Minuten.

Die Andachten werden von der Evangelischen und Katholischen Kirche gestaltet.

Am **30. Oktober** feiern wir einen **Ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr auf der Bühne am Marktplatz**, bei Regen in der Stiftskirche

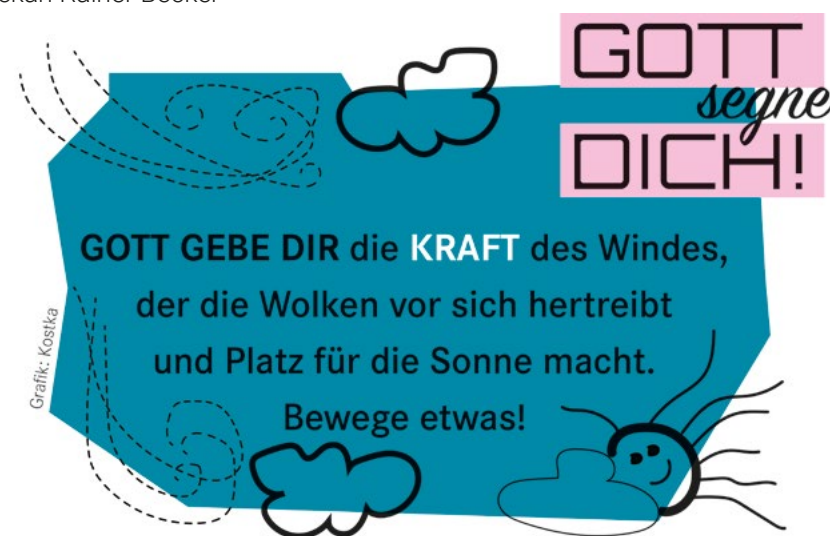
In gewisser Hinsicht schränkt die Bindung an Gott meine Freiheit ein. Das liegt daran, dass Gott Leben will, und zwar für alle: für meine Mitmenschen, für alle Mitgeschöpfe, für die ganze Erde. Dahinter steht die Überzeugung: nur das ist gutes Leben, wo nicht die einen auf Kosten der anderen leben.

Im Alltag lässt sich das gut praktizieren, wenn man Doppelgebot der Liebe im Blick hat. Für mich ist es eher das 3-fache-Liebesgebot: „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinen Nächsten wie dich selbst.“

*Raimund Fiehn*

## Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst der Evang. Kirchengemeinde Lahr:

**Montag, 31. Oktober 2022, 19 Uhr**  
**Martinskirche Lahr-Dinglingen**  
mit Dekan Rainer Becker





## Friedensethische Impulse

Traditionell findet im November die ökumenische Friedensdekade statt. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt/M., der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau und dem Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg zu den klassischen Andachten und Gottesdiensten auch zu einer Ausstellung über Albert Schweitzer und seine friedensethischen Impulse und mehreren Vorträgen und kirchenmusikalischen Aktivitäten einladen können. Die Ausstellung „**Albert Schweitzer – Mein Wort an die Menschen**“ ist in der Stiftskirche Lahr zu sehen. Dort und im Haus an der **Stiftskirche** finden u.a. auch folgende Gottesdienste und Vorträge statt:

### So.6.11, 10.15 Uhr Stiftskirche **Friedensgottesdienst**

(Pfrin. Bornkamm- Maaßen/ Pastoralreferent Clemens Bühler; Pfrin. Karen Hinrichs, Friedensinstitut Freiburg)

Anschließend: Eröffnung der Ausstellung „Albert Schweitzer- Mein Wort an die Menschen“ über die friedensethischen Impulse Albert Schweitzers

### Mo. 7.11., 19.30 Uhr Haus an der Stiftskirche **Vortrag „Albert Schweitzer und die Atomwaffen“**

Referent: Dr. Gottfried Schüz, 1. Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt/M.

### Di. 8.11., 19.00 Uhr **Friedensandacht** in der Stiftskirche

### So.13.11., 10.15 Uhr Stiftskirche, **Friedensgottesdienst**

(Pfrin. Claudia Roloff/ Pfr. Frank Schleifer)

### Mo.14.11, 19.30 Uhr Haus an der Stiftskirche **Vortrag: Frieden lernen in Resonanz auf die Friedenspädagogin Ruth C. Cohn**

Referent: Mathias Scharer

### Di.15.11., 19.00 Uhr **Friedensandacht** in der Stiftskirche

### Mi.16.11., 8.00 Uhr Stiftskirche **Friedensgottesdienst für Schülerinnen u. Schüler mit Diakonin Chantal Schön**

### Mo. 21.11. 19.30 Haus an der Stiftskirche **Vortrag** von Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Landeskirche

### Mi. 23.11.,19.30 Uhr Haus an der Stiftskirche **Vortrag: UBUNTU – „Ein Mensch wird nur Mensch durch andere Menschen“ – Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu und sein Glaube an die Geschwisterlichkeit aller Menschen.**

Referentin: Katharina Oppel

Die Ausstellung „Albert Schweitzer – Mein Wort an die Menschen“ ist während des ganzen Veranstaltungszeitraums in der Stiftskirche zu sehen.

Albert und Helene Schweitzer haben Frieden gestiftet, indem sie grenzenlos menschlich waren im Denken und Handeln. Albert Schweitzers Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben verlangt von uns, dass wir uns stark machen für den Frieden. „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ war sein eindringlicher Satz. Dieser verbietet Krieg und Waffen als die Werkzeuge des Krieges. Denn Krieg ist lebensfeindlich. Wo Waffen eingesetzt werden, ist Zerstörung, Leid und Tod. Schweitzer beruft sich mit seiner Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben auf alle, die eine Sprache des Friedens und der Gewaltlosigkeit, der Toleranz und Freiheit gesprochen haben. Die Bergpredigt Jesu (Matthäus 5-7) war Schweitzers Plan. Schweitzer hat den Blick gerichtet auf Jesus, der Frieden gepredigt und gelebt hat. In diesem Geiste werden die „FRIEDENSETHISCHEN IMPULSE“ im ökumenischen Zusammenwirken der Lahrer Kirchengemeinden, der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau, dem Bildungszentrum Offenburg des Bildungswerkes der Erzdiözese Freiburg und der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt/M. durchgeführt.

**Es ist möglich, dass nach Drucklegung noch weitere „Impulse“ hinzukommen.** Bitte informieren Sie sich darum auch über aktuelle Medien.



**Malteser**  
Stiftung



**Hilfe, die bleibt.**  
Mit einer Stiftung  
Zukunft gestalten.

**Mit einer Stiftungsgründung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt Gutes und schenken sich innere Zufriedenheit.**

So wie Beate und Dr. Michael Schaal. Das Ehepaar hat alles gut geregelt. Sie haben ihre Stiftung unter dem Dach der Malteser als Erben bestimmt. So helfen sie Bedürftigen – langfristig und ganz in ihrem Sinne. Gern unterstützen wir Sie bei Fragen zu Stiftungsgründung, Stifterdarlehen, Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung.

**Bestellen Sie unseren kostenlosen Stiftungsratgeber!**  
Malteser Stiftung, Michael Görner (Vorstand)  
Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln  
0221 9822-2320  
stiftung@malteser.org  
malteser-stiftung.de





## Wasser zum Leben

Es war heiß diesen Sommer, heiß und trocken. Pflanzen verdorrten, unzählige Insekten, Vögel, Igel und viele weitere Tiere litten Durst. Landwirte berichteten von Missernten, Kommunen von trocken gefallenen Bächen und verendeten Fischen, die Wasserexperten vom sinkenden Grundwasser. Was wir einst in Hülle und Fülle hatten wird nun knapp und droht rationalisiert werden zu müssen. Um leben zu können benötigen wir alle Wasser, Wasser des Lebens.

Durst ist der Ausdruck eines Mangels, wer durstig ist, braucht dringend Wasser. Durst haben macht klar: Der Mensch hat Bedürfnisse. Wir sollten etwas trinken, und zwar bald.

Wir hören immer wieder, dass ältere Menschen darauf achten müssen ausreichend zu trinken. Es scheint im Alter schwerer zu werden auf das Durstgefühl zu achten. In jungen Jahren spüren wir oft sehr klar, wann wir Durst haben. Das können wir an Kindern sehen, die fast schon gierig trinken, wenn sie Durst haben.

Warum verlernen wir es im Alter? Vielleicht weil das Bedürfnis schwindet, aber wir müssen darauf

achten, wir dürfen nicht verlernen, auf das noch so sanfte Durstgefühl zu hören.

Wer eine Quelle im Wald finden möchte muss leise sein. Sonst hört er das Plätschern nicht. Haben Sie als Kinder auch Quellen gesucht? Wir haben dies oft getan, durch den Wald stromern, suchen wo das Plätschern seinen Ursprung hat. Doch solange wir laut herumtollten wurden wir nicht fündig. Erst als wir leise waren. Es brauchte Stille, um die Quellen zu finden. Es braucht vielleicht auch Ruhe, um den Durst zu verspüren. Den Lebensdurst.

**Wer Mensch ist, hat Bedürfnisse. Aber er hat nicht nur körperliche Bedürfnisse. Leben ist mehr.**

Lebensdurst! Das kennen wir alle gut. Manchmal erleben wir eine Leere, eine Sinnlosigkeit, eine Haltlosigkeit. Wir fragen uns nach unserer eigenen Lebensgestaltung. Ist dies der richtige Weg? In regelmäßigen Abständen fragen

*Zitat*

„Ich bin dankbar für jeden kräftigen Zug aus dem Wasserglas, um meinen Durst zu stillen. Und ich bin dankbar für Christus als Quelle des lebendigen Wassers für mein Leben, für die Lebenskraft, die innere Stärkung und die Hoffnung, die Gott mir jeden Tag schenkt. Ganz umsonst.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

wir uns nach der Sinnhaftigkeit dessen, was wir tun. Gestalten wir unser Leben, das einzigartige Geschenk, das uns anvertraut wurde?

Oder erfüllen wir lediglich stereotyp unsere Aufgaben, vollbringen unser Tagewerk und legen in der Summe dessen unser Lebenszeugnis ab ohne die Gaben aufgegriffen zu haben, die uns in die Wiege gelegt worden sind, ohne die Wege gegangen zu sein, von denen wir erahnten, dass sie die Richtigen wären.

### Wo stillen Sie Ihren Lebensdurst?

Ich bin auf der Suche nach der Quelle des Lebens. Nach einem erfüllten Leben, nach einem Sinn  
Ich habe Durst! Lebensdurst!

Wir sind ein Volk der Theoretiker geworden. Klug, lebensweise, alles in der weltweiten Netzverbindung suchen, erfahren und erleben könnend, und doch: es bleibt die Theorie. Vergleichen wir es doch einmal damit: Wir sehen eine Kochsendung, am Schluss steht ein superleckeres Essen auf dem Tisch. Uns läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn wir im Fernsehen beobachten, wie dies zu schmecken scheint. Und? Sind Sie davon satt geworden?

„Selber machen“ heißt die Devise. Sonst werden Sie nicht satt und bleiben durstig. „Selber suchen“, wo der Sinn, wo mein sinnerfülltes Leben sich befindet. Und dabei auch begreifen, dass es ein

Auftrag an uns ist. Wir haben unsere Lebensspanne. Wir verhalten uns, irgendwie, vielleicht mal besser, mal schlechter, wir verfehlen Lebensziele. Wir machen uns schuldig. Wir bitten um Verzeihung, wenn wir jemanden falsch behandelt haben. Wir empfinden Reue bei Fehlern. Wir Ringen um ein Verhalten, das vor unserem eigenen Maßstab Bestand haben soll.

Und das ist auch gut so. Es ist wichtig, sich selbst immer wieder auf den Prüfstand zu nehmen. Das Verhalten zu durchleuchten und gegebenenfalls korrigieren. Denn wir wissen, eines Tages werden wir nicht mehr unseren Lieben begegnen können, dann ist die gemeinsame Zeit vorbei. An was für ein Lebenszeugnis werden sie sich erinnern? Gerade im Monat November, wo wir der Toten gedenken, wo wir zur Buße und um zum Gebet aufgerufen werden gerät dieser Aspekt in den Mittelpunkt.

Umso wichtiger ist es, dass wir reines, klares Wasser zu uns nehmen, Wasser aus der Quelle des Lebens. Dann könnte der Durst gestillt werden.

### Haben Sie Ihren Durstlöcher schon gefunden?

Es grüßt Sie  
Petra Bredemeyer





## Kirchenmusik im Herbst/Winter 2022

### Mitsingprojekt „Best-of-Oratorium“ ab September 2022

Alle singbegeisterten Erwachsenen ab 16 Jahren, insbesondere Männerstimmen, sind zum projektweisen Mitsingen in der Kantorei eingeladen: Seit Donnerstag, 15. September finden die wöchentlichen Proben für die Aufführung des Best-of-Oratoriums *„Von Ewigkeit zu Ewigkeit“* statt. Ein Einstieg ist noch bis 6. Oktober möglich.

Wann hatten Sie schon einmal die Möglichkeit, an einem Abend das triumphale *„Jauchzet, frohlocket“* (Weihnachtsoratorium), das festliche *„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“* (Schöpfung), das berühmte *„Halleluja“* (Messiah) und das einfühlsame *„Denn er hat seinen Engeln befohlen“* (Elias) zu singen? - Das Chorprojekt mit den Highlights aus Händels

*„Messiah“*, Bachs *„Weihnachtsoratorium“* und *„h-moll-Messe“*, Haydns *„Schöpfung“* und Mendelssohns *„Elias“* der Kantorei an der Stiftskirche ermöglicht es Ihnen!

Wenn Sie nach Corona nun wieder Lust bekommen haben, endlich wieder im Chor zu singen, sind Sie bei diesem Projekt genau richtig. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber natürlich von Vorteil. Wir sind ein derzeit ca. 40köpfiger Chor im Alter von 25 bis 85 und freuen uns über hoffentlich viele begeisterte, freundliche und engagierte Projektsänger:innen!

Wir proben immer donnerstags (außerhalb der Schulferien) von 19.30-21.30 Uhr im Gr. Saal im Haus an der Stiftskirche, Doler Platz 7 in Lahr. Eine regelmäßige Probeteilnahme im Projektzeitraum bis 11.12. wird erwartet. Aufführungstermin ist Sonntag, der 11. Dezember 2022 um 17 Uhr in der Stiftskirche Lahr.



Kantorei Juli 2022

Wenn Sie mitsingen möchten, melden Sie sich bitte vorab unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Stimmlage per Mail im Bezirkskantorat an.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### Neugründung: Singen Sie mit im „Stegreifchor“!

Der Stegreifchor ist ein neues Chorangebot für Menschen, die zwar großes Interesse am Chorsingen haben, sich aber nicht allwöchentlich zu einem fixen Proben Termin verpflichten können oder wollen. So setzt sich im Stegreifchor bei jedem Kurzprojekt die Chorbesetzung völlig neu zusammen. Ein Projekt dauert jeweils ein Wochenende und endet mit dem Singen im Gottesdienst am Sonntagvormittag. Im ersten Projekt erarbeiten wir uns die Adventsmusik *„Siehe, dein König kommt zu dir“* aus der Feder von Johannes Eppelein und führen sie auch direkt mit Blechbläsern, Pauke und Orgel im Gottesdienst auf.

#### Hier die Termine:

- Freitag, 25.11.2022, 19-22 Uhr: Chorprobe
- Samstag, 26.11.2022, 9.30-12.30 Uhr: Chorprobe
- Samstag, 26.11.2022, 14-17 Uhr: Chorprobe (falls nötig)
- Sonntag, 27.11.2022, 8.45 Uhr: Generalprobe mit Orchester
- Sonntag, 27.11.2022, 10.15 Uhr: Aufführung im Gottesdienst

Wenn Sie mitsingen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **11. November**

unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Stimmlage per Mail im Bezirkskantorat an. Das Mitsingen ist kostenfrei!

### Neustart Jacobuskantorei: Singen für Kinder und Jugendliche



Seit dem neuen Schuljahr gibt es immer mittwochs um 16 Uhr zwei Kinderchorgruppen, eine für Kinder ab der Vorschule (ab 5 Jahren) bis zur 2. Klasse und eine für Kinder von der 3. bis zur 5. Klasse. Alle älteren Kinder und Jugendlichen singen ab 17 Uhr in der dritten Gruppe, im Jugendchor (ab der 6. Klasse). Die Leitung haben Anne Métayer und Bezirkskantor Johannes Eppelein. Um wieder an „alte Zeiten“ anknüpfen zu können, suchen wir noch nach begeisterten Kindern und Jugendlichen, die gerne mitsingen wollen!

Die ersten Auftrittstermine stehen schon fest: Der Jugendchor wird u.a. am 9. Oktober einen Gottesdienst im Europapark gestalten (inkl. freiem Eintritt in den Park!), der Kinderchor probt ein



weihnachtliches Singspiel für die Aufführung am Heiligen Abend, 24.12. um 16 Uhr in der Lahrer Stiftskirche.

Die Proben finden im Haus an der Stiftskirche (Doler Platz 7, Lahr) statt, das Mitsingen in der Jacobuskantorei ist kostenfrei. Ein „Schnuppern“ ist jederzeit möglich. Nehmen Sie dazu bitte kurz per Mail Kontakt mit dem Bezirkskantorat auf. Danke!

## Freundeskreis Kirchenmusik hat neuen Vorstand

Im Vorstand des Freundeskreises für Kirchenmusik im evang. Kirchenbezirk Lahr zeichnete sich bei den Neuwahlen am 20. Mai 2022 das Ende einer Ära ab: Die bis dahin aktiven Vorstandsmitglieder waren fast durchwegs Gründungsmitglieder des Vereins und prägten dessen Geschichte über 30 Jahre hinweg. In dieser Zeit konnte der Freundeskreis mit derzeit ca. 60 Mitgliedern Belange der Kirchenmusik in Lahr und Umgebung mit einer Summe von weit über 100.000 Euro unterstützen.



Größter Dank und Anerkennung gilt den Dres. Bärbel und Hans-Jörg Weineck (1. Vors.), Gertrud Göhringer (2. Vors.), Johannes Eichenauer (Schriftführer), Ursula Pichl (Schatzmeisterin), Harald Sand, Thomas Klatt und Maximilian Brose.

### Für die nächsten drei Jahre wurden zum neuen Vorstand des Vereins gewählt:

- 1. Vorsitzender: Pfarrer Michael Donner, Lahr
- 2. Vorsitzender: Martin Groß, Heiligenzell
- Schriftführerin: Barbara Weis-Neugart, Kippenheim
- Schatzmeister: Frank Spengler, Meißenheim (fehlt auf dem Bild)
- Beisitzerin: Elise Voerkel, Lahr
- Beisitzer: Peter Petersen, Lahr
- Bezirkskantor Johannes Eppelein, Lahr (Mitglied kraft Amtes)

Gerade in Zeiten immer **knapper werdender finanzieller Mittel** von kirchlicher und staatlicher Seite wird die Unterstützung durch den Freundeskreis eine immer wichtigere Säule, um den Fortbestand und die hohe Qualität der kirchenmusikalischen Arbeit in und um Lahr zu gewährleisten.

Der neue Vorstand hat sich als Ziel gesetzt, den Freundeskreis v.a. durch persönliche Präsenz bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen in Lahr, aber auch in den Gemeinden im Bezirk noch sichtbarer zu machen und somit neue Mitglieder zu generieren. Zuletzt

übernahm der Freundeskreis u.a. die Finanzierung aller vier „Sommermusiken“ samt Weinausschank, die von Juli bis September in der Stiftskirche stattfanden.

Werden auch Sie ein:e Freund:in der Kirchenmusik! Der Jahresbeitrag ist frei wählbar. Weitere Informationen und die Beitrittserklärung finden Sie unter: [www.bezirkskantorat-lahr.de/freundeskreis](http://www.bezirkskantorat-lahr.de/freundeskreis)

## Große Orgel der Stiftskirche muss saniert werden

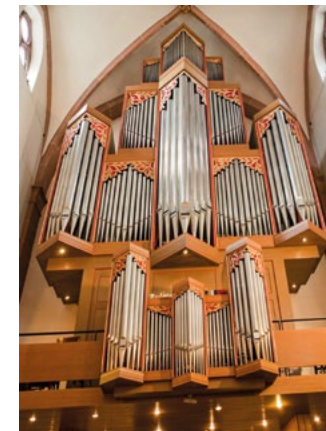
Nachdem die Orgelbaufirma Mühleisen aus Straßburg die große Orgel der Stiftskirche nach über 30 Jahren Bauzeit in verschiedenen Abschnitten schließlich 1997 fertigstellen konnte, reichen nun nach weiteren 25 Jahren die üblichen Inspektionen nicht mehr aus, um die hohe klangliche und technische Qualität unserer „Königin der Instrumente“ zu erhalten. Die Kosten für die geplanten Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf mindestens 250.000,- Euro. Im Mittelpunkt der Überholungsarbeiten stehen dabei die Ausreinigung des gesamten Pfeifenwerks und des Gehäuses, die Überarbeitung der Spiel- und Registertraktur, intonatorische Korrekturen an einzelnen Registern

und ggf. der Austausch des Windmotors. Die vier „Sommermusiken“ spielten die ersten 1.300,- Euro für die Sanierung ein und bildeten so den Auftakt einer Spendenaktion für unsere große Orgel: Spenden auch Sie für den Erhalt dieses klangprächtigen Zeugnisses der Orgelbaukunst am Oberrhein! Mit über 4000 Pfeifen ist die Orgel das bedeutendste vollmechanische Instrument im mittelbadi-schen Raum.

Kontoinhaber: Evang. Verwaltungs- und Serviceamt Ortenau

IBAN: DE88 6645 1862 0000 1194 05

Verwendungszweck: Orgelsanierung Stiftskirche Lahr



Etwas im Schatten ihrer großen Schwester wurde im August auch die Truhengorgel der Stiftskirche – inzwischen 42 Jahre alt – für etwas mehr als 4.000,- Euro überholt. Die Arbeiten übernahm die Orgelbaufirma Vier aus Oberweier. Glücklicherweise konnte die Sanierung zum Großteil durch die Spenden anlässlich der gut besuchten Konzerte des Landesjugendchores Baden-Württemberg und der Augsburger Domsingknaben im Juni finanziert werden. Weitere Informationen zu unseren Orgeln finden Sie unter: [www.bezirkskantorat-lahr.de/orgeln](http://www.bezirkskantorat-lahr.de/orgeln)



Immer aktuell unter:  
[www.bezirkskantorat-lahr.de](http://www.bezirkskantorat-lahr.de)

**Sonntag, 2. Oktober, 10.15 Uhr,  
Stiftskirche**

**Gottesdienst zum Erntedankfest mit der  
Jacobuskantorei**

Jugendchor der Jacobuskantorei  
Bezirkskantor Johannes Epplein,  
musikalische Leitung  
Prädikant Axel Fabricius, Liturgie

**Sonntag, 9. Oktober, 14.30 Uhr,  
Europapark Rust, Hotel Isabel**

**Ökumenischer Gottesdienst im  
Europapark**

Jugendchor der Jacobuskantorei  
Bezirkskantor Johannes Epplein,  
musikalische Leitung  
Diakonin Andrea Ziegler u.a., Liturgie

**Samstag, 15. Oktober 2022, 18 Uhr,  
Stiftskirche**

**Konzert für Trompete und Orgel**

Prof. Reinhold Friedrich, Trompete  
(Karlsruhe)  
KMD Hermann Feist, Orgel

Die Königin der Instrumente (Orgel) trifft auf das Instrument der Könige (Trompete). Zwei Meister ihres Fachs präsentieren Werke verschiedener Epochen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind zur Kostendeckung erbeten.



Reinhold Friedrich

**Ab 26. November, immer samstags,  
18 Uhr, Stiftskirche**

**Orgelversper zur Adventszeit**

- **26. November:**  
KMD Hermann Feist / Pfr. Maaßen
- **3. Dezember:**  
Bezirkskantor Johannes Epplein / Pfr. Donner
- **10. Dezember:**  
Carsten Wiedemann-Hohl (Wertheim) / Pfr. Schleifer
- **17. Dezember:**  
Martin Groß / Pfn. Bornkamm-Maaßen

*Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Orgelsanierung erbeten!*

**Sonntag, 27. November, 10.15 Uhr,  
Stiftskirche**

**Festlicher Gottesdienst zum 1. Advent**

mit Uraufführung der Adventsmusik „Siehe, dein König kommt zu dir“ von Johannes Epplein  
Stegreifchor und Blechbläserensemble  
Martin Groß, Orgel  
Bezirkskantor Johannes Epplein,  
musikalische Leitung  
Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen, Liturgie

**Dienstag, 29. November, 18 Uhr,  
Stiftskirche**

**Adventssingen der Maîtrise vocale**

Über 200 Kinder aus acht Grundschulen aus Lahr und Friesenheim präsentieren geistliche und weltliche Advents- und Weihnachtslieder.

*Der Eintritt ist frei!*

## Kurzvita Johannes Epplein

Johannes Epplein wurde 1988 in Regensburg geboren und studierte von 2009 bis 2018 Evangelische Kirchenmusik A, Chordirigieren (Master) und Gesangspädagogik (Bachelor) an der Hochschule für Musik und Theater München.



Von 2009 bis 2016 war er nebenamtlicher Kantor an der Jerusalemkirche Taufkirchen (b. München), von 2014-2018 außerdem Bezirkschorleiter für die Posaunenchorarbeit im Dekanat München. 2016/2017 absolvierte er sein kirchenmusikalisches Praxisjahr an der Evang.-Luth. Christuskirche München-Neuhausen. Von 2017 bis Januar 2022 war als Dekanatskantor in Rosenheim tätig.

Zum 1. Februar 2022 wurde er als Bezirkskantor im Kirchenbezirk Ortenau an die Stiftskirche in Lahr/Schwarzwald berufen.

Von 2017-2019 war Johannes Epplein Stipendiat des Deutschen Musikrats im „Dirigentenforum“, einem Förderprogramm für Nachwuchsdirigenten. Innerhalb dieses Stipendiums konnte er mit der Singakademie Dresden, dem Philharmonischen Chor Berlin, dem Chor der Oper Leipzig und dem WDR-Rundfunkchor in Kursen mit Prof. Jörg-Peter Weigle, Thomas Eitler-de Lint und Prof. Stefan Parkman arbeiten.

Weitere Meisterkurse besuchte er bei Prof. Franz Josef Stoiber (Orgel), Prof. Norma und Timothy Sharp (Gesang) und Klaus Mertens (Historische Aufführungspraxis). Von 2018-2019 hatte er einen Lehrauftrag für ein Chorsemnar an der Universität der Bundeswehr München-Neubiberg inne. Von 2018 bis 2021 war er Mitglied des Verbandsrates des Verbandes evang. Kirchenmusiker\*innen in Bayern e.V., 2021 außerdem dessen Vizepräsident.



## Sommerabschluss Kinderbibeltreff Sulz

Am 16.07.22 fand bei traumhaft schönem Wetter im Schwobtal in Sulz unser Kibi-Treff Sommerabschluss statt. Mit 14 Kindern starteten wir am Naturbad mit einer kleinen Wanderung Richtung unseres Zieles. Im Schwobtal, Steinbruch angekommen, begrüßten wir uns mit dem Lied:

*„Wir klatschen in die Hände und alle klatschen mit, ja klatscht mit in die Hände und singt für Gott ein Lied“*

Bei der Begrüßung durfte unsere Handpuppe die Kirchenmaus Klara nicht fehlen. Mit einem Gebet starteten wir in den Morgen und danach ging das Spielen im Wald los. Wer Lust hatte umwickelte nebenbei



Stöcke oder Steine mit bunter Wolle, die bei den meisten Kindern dann als Zauberstäbe dienten. Mit viel Freude wurde geklettert und gespielt. Es war eine tolle Gemeinschaft unter den Kindern zu spüren und eine schöne Atmosphäre untereinander.

Nach einem Tischrap, ließen wir es uns bei einem tollen Fingerfood-Buffer, das die Eltern ihren Kindern mitgegeben hatten, gutgehen.

Um 12 Uhr ist Pfarrer Schleifer zu uns im Wald dazu gestoßen und um 12.30 Uhr durften wir die Eltern der Kinder zu einem kleinen Gottesdienst begrüßen. Mit tollen Liedern, einer Geschichte *„Jesus sagt, lasset die Kinder zu mir kommen“*, dem Gitarrenspiel und dem Segen von Pfr. Schleifer beendeten wir unseren Gottesdienst und somit unseren Sommerabschluss.

*Es war ein toller Tag.*

### Geplante Kinderbibel-Treffen:

**25.09. Erntedank- Gottesdienst mit dem Kibi-team**

Treffen im Gemeindesaal jeweils  
10 – 12 Uhr: 15.10. / 12.11. / 10.12



## MINA & Freunde



## Ein Herbstwindspiel aus Naturmaterialien

Es ist so weit, die letzten Sommertage sind gezählt und der Herbst steht schon vor der Tür.

**Um uns auf den Herbst einzustimmen haben wir eine Bastelvorlage zu einem Windspiel erstellt.**

Es kann individuell gestaltet werden und kann sich in jedem Garten oder auf dem Balkon sowie auch im Kinder -oder Wohnzimmersehen lassen.

Die letzten Sonnenstrahlen werfen schöne Schatten und der Herbstwind lässt die Gegenstände tanzen.

Die meisten Materialien findet ihr ganz einfach, beim nächsten Spaziergang durch den Park oder den Wald

### Hierzu braucht man:

- 2 gleichlange Stöcke
- Wolle oder Naturfaserschnur
- gesammelte Naturmaterialien wie;
- Tannenzapfen, Eicheln, Blätter, Steine
- bunte Holzperlen
- Tonpapier
- Schere



### Und so geht's:

**1.** Legt die zwei gleichlangen Stöcke übereinander und befestigt sie in der Mitte mit Hilfe der Schnur. Die Schnur sollte ein paarmal um die Stöcke gewickelt werden, damit dein Windspiel stabil bleibt.



**2.** Als nächstes schneidest du mindestens vier gleichlange Schnüre zurecht und verzierst sie mit den Materialien: Perlen auffädeln, Tannenzapfen/Steine anbinden...

Hierbei könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen.

Aus dem Tonkarton könnt ihr zusätzlich Dinge die zum Herbst passen ausschneiden. (kleine Igel, Kürbisse, Obst etc.)

Die Steine und Stöcke können mit Fingerfarben in den leuchtenden Farben des Herbstes verziert werden.

**3.** Zum Schluss werden die Schnüre an die Stöcke gebunden und fertig ist dein Herbstwindspiel 😊



## Gottesdienst im Martinskindergarten

Am Sonntag, den 22.05.2022 durften die Kindergartenkinder des Evang. Martinskindergartens gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Verwandten, Freund:innen und den Gemeindemitgliedern einen Gottesdienst im Hof des Kindergartens feiern.

Der Gottesdienst war von Frau Pfarrerin Kempf gestaltet.

Sie begrüßte zu Beginn alle und lud zu einer Mitmachgeschichte ein. Kinder und Erzieherinnen spielten die Geschichte, wie Jesus die Kinder segnet. Auf diese Weise konnte die Geschichte nicht nur gehört, sondern auch erlebt werden.

Mit musikalischer Begleitung durch Franz Rösch am Keyboard haben wir gemeinsam musiziert, gesungen und geklatscht. Wir waren dankbar für das tolle Wetter, so dass wir den Gottesdienst im Freien feiern konnten.

Wir freuen uns, wenn wir bald wieder zu uns in den Martinskindergarten zum Gottesdienst einladen dürfen und Klein und Groß sich begegnen können.

*Nane Springmann / Nadine Kempf*



## Vorstellung Chantal Schön

**Hallo,**

mein Name ist Chantal Schön, ich bin die neue Diakonin in der Ev. Kreuzgemeinde Lahr.

Zum ersten September 2022 beginne ich meinen Dienst mit einer halben Stelle.

Geboren wurde ich 1997 in Heidelberg, und wohne derzeit in Vörstetten bei Emmendingen. Seit März 2021 studiere ich im Masterstudiengang in Religionspädagogik an der EH Freiburg, welchen ich zum Ende des Jahres abschließen werde. Mit dem Beginn des Masterstudiums durfte ich als Vertretung von Tabea Kern in Friesenheim auch meinen Dienst in der Landeskirche als Diakonin beginnen.

Meine Schwerpunkte liegen derzeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

- Konfirmandenarbeit
- Jugendtreff
- Ev. Religionsunterricht

In meiner noch verbleibenden Freizeit entspanne ich mit einem guten Buch (oder einer guten Serie) auf dem Sofa, oder bin draußen, der ein oder anderen sportlichen Aktivität nachgehen.

Für Fragen/ Anmerkungen oder einfach mal zum Quatschen bin ich von Mittwoch bis Freitag telefonisch oder per Mail zu erreichen, dann finden wir bestimmt eine Möglichkeit. Den Rest der Woche können Sie/ihr mir gerne Nachrichten hinterlassen, ich rufe/schreibe so schnell wie möglich zurück.

*Herzliche Grüße,  
Chantal Schön*

P.S. Auf meinem Instagram Profil

[@ganz\\_schoen\\_glaubhaft](https://www.instagram.com/ganz_schoen_glaubhaft)

teile ich Gebete und Beiträge, sowie die ein oder andere Freude und Sorge aus meinem Alltag als Diakonin und Studentin.

[https://www.instagram.com/ganz\\_schoen\\_glaubhaft/](https://www.instagram.com/ganz_schoen_glaubhaft/)

[ganz\\_schoen\\_glaubhaft/](mailto:Chantal.Schoen@kbz.ekiba.de)

[Email: Chantal.Schoen@kbz.ekiba.de](mailto:Chantal.Schoen@kbz.ekiba.de)

[Handy: 015117876992](tel:015117876992)



## Vorstellung Dominik Thumalla

**Hallo,**

Mein Name ist Dominik Thumalla und ich werde zum ersten September als Diakon in der Auferstehungsgemeinde hier in Lahr einsteigen.

Geboren bin ich 1997 im weitentfernten Schlema im Erzgebirge. Aufgewachsen bin ich in einer kleineren Ortschaft in der Nähe von Ludwigsburg. Dort verbrachte ich meine Kindheit und Jugend, die lange Zeit vom Fußballverein dominiert gewesen ist, bis ich nach dem Konfirmandenunterricht in das regionale Mitarbeiterschulungsprogramm des evangelischen Jugendwerkes Ludwigsburgs hineinstolperte. In diesem entdeckte ich meine Leidenschaft für die christliche Kinder- und Jugendarbeit, knüpfte unzählige wichtige Kontakte und Freundschaften und brachte mich in verschiedensten Events und Programmpunkten vermehrt ein. Diese langjährige Mitwirkung mündete in dem Wunsch, später einmal selbst hauptamtlich im christlichen Kontext gestaltend und hauptamtlich tätig sein zu wollen.

2017 entschloss ich mich – nach einem wunderbaren FSJ-Jahr im CVJM Ludwigsburg – daher dazu, nach Freiburg zu gehen um dort Religionspädagogik und Gemeindediakonie sowie darauffolgend Soziale Arbeit zu studieren.

Nach dem Abschluss dieser beiden Bachelor-Studiengänge freue ich mich

nun, meine erste Arbeitsstelle, hier in Lahr, anzutreten.

Ich selbst bin unfassbar gespannt, was mich im Gemeindeleben alles erwartet und freue mich auf die anstehenden Aufgaben und Begegnungen mit Euch/Ihnen.

Mit mir in Kontakt treten, Nachrichten und Anmerkungen zu hinterlassen oder dergleichen funktioniert auf folgenden Wegen:

Per Mail unter:

[Dominik.Thumulla@kbz.Ekiba.de](mailto:Dominik.Thumulla@kbz.Ekiba.de)

Ein telefonischer Kontakt wird noch eingerichtet und nachgereicht.



## Juhu – die 2 neuen sind da!

Seit 1. September sind Diakonin Chantal Schön (Kreuzgemeinde) und Diakon Dominik Thumulla (Auferstehungsgemeinde) als Nachfolgende von Lisa Lüdemann und Anna Lohf in der Evang. Gemeindejugend Lahr gestartet! Gemeinsam mit Bezirksjugendreferentin Anna Lohf gestalten sie nun die Evangelische Jugendarbeit in Lahr am Gemeindehaus an der Martinskirche. Wir freuen uns, mit ihnen neue Wege zu gehen! :-). Mehr von den Beiden im Interview auf Seite 24/25.



## #News – News - News

Wie war die Einführung von Chantal und Dominik? Was gibt es im Jugendtreff zu essen? Sind noch Plätze bei der Juleica frei? Du willst mehr erfahren?

Dann schau unter Instagram: Ejjjahr oder evang\_jugend\_ortenau oder auf [www.evangelische-jugend-ortenau.de](http://www.evangelische-jugend-ortenau.de) Oder schreib **Anna Lohf (0173-1393172)**

## Jugendtreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Jugendtreff (ab 13 J. (ab konfi) **von 18.30 - 20 Uhr** (für ältere Jugendliche bis 21Uhr) im Gemeindehaus an der Martinskirche, Martin-Luther-Str. 4. Dort quatschen wir, kochen und essen warm (kostenlos) zusammen, spielen Spiele, bereiten Jugendgottesdienste vor, chillen zusammen und, und, und!

Keine feste Gruppe! Hier kann man jederzeit neu dazukommen! ;) Kurze Anmeldung aktuell erforderlich, es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Anmeldung und Infos bei **Anna Lohf (0173-13 93 172)**.

## JuleiCa-Modul „Methoden“

Mach mit und lass dich schulen! Deine Gemeinde übernimmt die Kosten!

### Juleica - Was ist das?

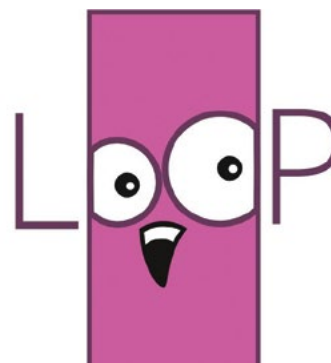
Hinter der „JuleiCa“ (=Jugendleiterkarte) verbirgt sich eine nach bundesweiten Standards durchgeführte Schulung, die Jugendliche und junge Erwachsene darin schult Gruppen zu leiten, Gruppenstunden vorzubereiten, Andachten zu feiern und vieles mehr.

**Wann und wo?** Die Schulung findet in drei Modulen statt. Wer Lust hat und mindestens 14 Jahre alt ist, kann im Herbst das Modul „Methoden“ besuchen.

Es findet vom **7.-9. Oktober 2022** im Evangelischen Jugendheim Geroldseck statt und wird geleitet von Bezirksjugendreferent Jörg Lange mit einem ehrenamtlichen Team.

Anmeldung online unter [www.evangelische-jugend-ortenau.de](http://www.evangelische-jugend-ortenau.de)

## LoOP (Lounge – Oase – Power)



## – 14. Oktober 2022

LoOP – so heißt unser Vernetzungstreffen der Evangelischen Jugend und steht für  
 # Lounge (Cocktails, Snacks, Ambiente)  
 # Oase (auftanken)  
 # Power (Action mit Spiel und Spaß)

### Sei dabei!

Ort wird noch bekannt gegeben! :)  
 Anmeldung online unter [www.evangelische-jugend-ortenau.de](http://www.evangelische-jugend-ortenau.de)

## Alle Achtung – Kombi-Schulung – 26. Oktober 2022

Mit diesem Kurs werden ehrenamtlich sowie beruflich Tätige in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für einen grenzachtenden Umgang sensibilisiert. Im Rahmen dieser Schulungen erhalten die Teilnehmenden je ein Zertifikat und unterschreiben die Verpflichtungserklärung, womit neben der Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse der erforderliche Nachweis für die zukünftige Mitarbeit erbracht wird.

Anmeldung online unter [www.evangelische-jugend-ortenau.de](http://www.evangelische-jugend-ortenau.de)

## Safe the date - Kreativfreizeit

Die Kreativfreizeit findet auch in diesem Jahr von 2.-4. Dezember wieder statt. Anmeldung ab sofort schon möglich unter [www.evangelische-jugend-ortenau.de](http://www.evangelische-jugend-ortenau.de)





## Unsere Kreise und Gruppen

### Frauenkreis am Montag

Der Frauenkreis von Frau Brigitte Stulz trifft sich jeweils an jedem ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche.

Kontakt:

*Brigitte Stulz - Tel. 77776*

### Frauenkreis am Dienstag

Jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche

Kontakt:

*Irma Barraud - Tel. 25633*

Termine werden abgekündigt

### „die Frauenzimmer“

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindesaal der Sulzer Johanneskirche

Kontakt:

*Carmen Schleifer und  
Susanne Strecker – Tel. 30122*

Geplante Treffen: 20.10. / 17.11. / 15.12.

### Mit der Bibel im Gespräch

Geplante Termine von **September bis Dezember 2022** mit dem Thema: *Frauen in der Bibel*

Die Kreuzgemeinde lädt wieder zu dieser Gesprächsrunde unter Leitung von *Ursula Weiher* ein.

**Ort:** Im Münchtal 90, Lahr, evtl. nach Corona-Situation mit Maske.

**Zeit:** ab 15.30 Uhr – die Treffen finden jeweils mit 4 Teilnehmern statt.

Möglich sind Termine von Montag – Freitag.

Um Absprache unter Tel. **07821-23892** wird gebeten.

*Themen:*

**September:** Eva

**Oktober:** Mütter, z.B. Sarah, Rebecca, die Frauen Jakobs (12 Stämme), und andere

**November:** Frauen politisch – religiös – kämpferisch: Miriam (Mose Schwester), Esther und andere, bis Gemeindeführerin bei Paulus Lydia Phöbe usw.

**Dezember:** Elisabeth und Maria (Lukas bis heute)

*„Raum der Stille“*

### -Achtsamkeits-Meditation-

Die Meditationsgruppe ist für neue TeilnehmerInnen offen und trifft sich jeweils Montag um 18:00 Uhr,

- 10.10.
- 14.11.
- 12.12.

Gemeindehaus an der Martinskirche.

Informationen:

<https://auferstehungsgemeinde-lahr.de/gemeindeleben/>

Kontakt:

*Monika Esken (m.esken@gmx.de)*



## Gelebte Ökumene – Spende an die Lahrer Tafel

Große Freude löste der ökumenische Besuch dreier Kirchenvertreter bei Ingrid Schatz und ihrem Mitarbeiter von der „Lahrer Tafel“ aus. Christoph Franke, Diakon der katholischen Kirche an der Schutter, Dr. Thorsten Maaßen,



Pfarrer der Evangelischen Kreuzgemeinde und Martin Metzger, Pastor der Evangelisch-Methodistischen Kirche, überreichten gemeinsam einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro an die Leiterin der Tafel.

Die Spenden waren als Kollekte zusammengekommen beim ökumenischen Gottesdienst im Stadtpark am 10. Juli. Die Stadt Lahr hat die Eintrittsgelder der Gottesdienstbesucher beigesteuert. „Die unmittelbare Hilfe für die Armen ist uns gemeinsam wichtig. Sie ist Jesu Auftrag.“, erklärten die drei Geistlichen. Und Schatz erläutert: „Die Tafel ist wie ein Seismograf für kommende Krisen“. Angesichts der Inflation steigt das Armutsrisiko im Land. Aber inzwischen tauchen auch Menschen aus Georgien in Lahr auf, die um den Frieden für ihr Land fürchten.

Die Tafel ist bei all dem weit mehr als nur eine Verteilstation für Lebensmittel. Sie ist offenes Ohr und helfende Hand, gerade wenn es darum geht, erste Schritte in einer neuen Lebenssituation zu setzen.

## Sommerempfang

Bei einem Sommerempfang im Freien konnten sich Kirchenälteste aus der Kreuzgemeinde und aus der Auferstehungsgemeinde zusammen mit den Hauptamtlichen einmal ganz frei von strenger Tagesordnung begegnen und austauschen.





## Neues von den „Junggebliebenen“

Sowohl in der Kreuzgemeinde als auch in der Auferstehungsgemeinde haben für unsere jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren nach langem Pausieren endlich wieder Ausflüge und Treffen mit Kaffee und Kuchen in den Gemeindehäusern stattgefunden.

### Kreuzgemeinde

In der **Kreuzgemeinde** trafen sich die Seniorenkreise aus Sulz und von der Stiftskirche. Neben Treffen im Gemeinde-saal machten die **Sulzer** einen Ausflug zum Burda-Museum in Baden-Baden. Der **Seniorentreff an der Stiftskirche** machte Ausflüge auf den Schauinsland und an den Schluchsee. Ein weiterer Aus-flug zum „Blühenden Barock - Herbstzauber und Kürbisausstellung“ in **Ludwigsburg ist für den 20.10.** geplant. Nähere Infos bei

*Trude Sommer (Tel. 23327)*

Der **Seniorentreff an der Stiftskirche** hat außer den Ausflügen derzeit keine Tref-fen geplant..

Der **Sulzer Seniorenkreis** trifft sich ein-mal im Monat dienstags um 14.30 Uhr.

*Die nächsten Termine sind:*

- 27.9.** „Eine Reise durch das Baltikum“/
- 15.11.** „Kennst du all deine Fähigkeiten“/
- 16.12.** „Lasst uns froh und munter sein“.

Nähere Infos bei *Helga Graf (Tel. 29268).*

### **Senioren Ausflug Sulz** am Donnerstag, **27. Oktober 2022**

Wir freuen uns sehr, dieses Jahr wieder einen Seniorenausflug anbieten zu können.

Unser Ziel ist die St. Georgskirche in Blei-bach und das Orgelmuseum in Waldkirch.

**Abfahrt** ist um 9.00 Uhr am Rathaus in Sulz.c Kosten: 30€ mit Eintritt und Füh-rung im Museum.

Eine Liste zur Anmeldung liegt ab Sonn-tag in der Kirche aus, auch telefonisch unter :

*Helga Graf: 29268,*

*Iris Schillkowski : 25644, Gisela Prokop:*

*39804, Irmgard Kindle: 37260*

*Wir freuen uns auf Sie*

### Auferstehungsgemeinde

In der **Auferstehungsgemeinde** geht es unter dem Motto „**Gemeinsam statt ein-sam – unser Mittwochstreff**“ für Jedermann und Jedefrau mit Beisam-mensein weiter.

Ein erstes Treffen fand am 17. August im Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon statt. Bei Kaffee und Kuchen gab es Zeit für Singen und Austausch untereinander. 40 Personen aus allen Predigtbezirken waren dabei.

### **„Gemeinsam statt einsam – unser Mittwochstreff“**

trifft sich das nächste Mal im Gemeinde-zentrum Philipp-Melanchthon.

*Folgende Termine:*

**14. September** – „Lesungen von Herrn Ludwig Hillenbrand“

**12. Oktober** – „Lahrer Chrysanthemen Geschichten mit geschichtlichem Hinter-grund“ – vorgetragen von Peter Winter

**9. November** – „Zeit für einen Spielenachmittag“

**7. Dezember** – „Adventliches Singen“ Der Treff findet für alle Interessierten der Auferstehungsgemeinde statt.

Wir bitten vorab um eine Anmeldung bei *Gisela Höfflin, Tel.: 07821- 41257.*

Haben Sie Lust, mitzuhelfen: Backen Sie Kuchen? Helfen Sie gerne beim Tischde-cken oder Aufräumen? Hören Sie sich um und melden sich im Pfarrbüro der Aufer-stehungsgemeinde unter der **Telefonnummer: 07821 / 22530.**

Wir freuen uns über weitere helfende Hände.

### **AUSFLUG: Für alle Musik-Interessierten Sie interessieren sich für Musik?**

Für Streichinstrumente und die Art, wie aus einem Handwerk Kunst entsteht? Sie wollten schon immer mal hinter die Kulis-sen eines Geigenbauers und Restaurateurs schauen? Dann sind Sie genau richtig:

Wir haben die wunderbare Gelegenheit, die Werkstatt von Stefan Krattenmacher besuchen zu dürfen und einen Einblick in das Handwerk eines Geigenbauers zu bekommen.

Am **Dienstag, den 18. Oktober** wird uns Stefan Krattenmacher um 18h in seiner Werkstatt begrüßen und uns ca. eine

Stunde in seine Arbeit einführen. Seine Werkstatt befindet sich in Münchweier. Für den Ausflug ist folgendes Programm geplant:

**15:30 Uhr Treffpunkt Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon-Zentrum (Georg-Vogel-Str. 3, 77933 Lahr)**

**16:00 Uhr Einkehren bei Metzgereigast-hof Rebstock – Kaffee und Kuchen**

**18:00 Uhr Besichtigung der Werkstatt von Stefan Krattenmacher**

Wenn Sie Lust bekommen haben, an die-sem Ausflug zusammen mit anderen Gemeindegliedern aus Lahr teilzuneh-men, dann melden Sie sich im Pfarrbüro der Auferstehungsgemeinde an. Die Teil-nehmerzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt. Dies hängt mit den Räum-lichkeiten der Werkstatt zusammen. Bitte geben Sie uns Bescheid, mit wie vie-len Personen Sie teilnehmen werden und ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten können oder eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Hinweis: Beim Einkehren wollen wir selbstgebackenen Kuchen mitbringen. Daher suchen wir noch Kuchenspenden. Können Sie einen Kuchen mitbringen, dann geben Sie uns Bescheid.

**Pfarrbüro: Tel: 07821 / 22530**

Mail: [auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de](mailto:auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de)

Ich freue mich auf viele Anmeldungen und auf einen sicherlich besonderen Nachmittag mit Ihnen und Euch.

*Mit besten Grüßen,  
Nadine Kempf*



## Wechsel im Ältestenkreis

*In einem Gottesdienst am 24. Juli wurde die im Frühjahr nachgewählte Kirchenälteste Elise Voerkel in ihr Amt eingeführt und die ausgeschiedene Kirchenälteste Susanne Wacker verabschiedet.*

Frau Wacker war von 2013 bis 2022 Mitglied des Ältestenkreises der Kreuzgemeinde und Ortsälteste im Predigtbezirk 2, beheimatet in der früheren Friedensgemeinde. Eine besondere Zuständigkeit verband sie mit dem Kindergarten Auf der Schanz. Durch ihre berufliche Beratungstätigkeit beim Diakonischen Werk waren Menschen in schweren Lebenslagen unmittelbar im Blick in den Beratungen des Ältestenkreises. Ihr gilt für all das herzlicher Dank. Vermehrte berufliche Herausforderungen ließen ihr leider nicht mehr den notwendigen zeitlichen Spielraum für das Ehrenamt.

Schön, dass mit Elise Voerkel eine neue Kirchenälteste gewonnen werden konnte. Durch ihr Mitwirken in der Kantorei und in Projekten wie dem Ostererlebnisweg ist die gebürtige Leipzigerin in der



v.l.n.r.: Pfarrer Maaßen, Elise Voerkel, Susanne Wacker

Kreuzgemeinde heimisch geworden. Durch ihren Beruf als Lehrerin hat sie auch einen Überblick über die Evangelische Kirche in Lahr in Geschichte und Gegenwart.

Das Concertino vocale und Kantor Johannes Eppelein gestalteten den Gottesdienst u.a. mit musikalischen Impulsen aus der weltweiten Ökumene. Die Predigt nahm das Motto der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen auf: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“.



Mitglieder des Ältestenkreises mit Elise Voerkel und Susanne Wacker

## “Miteinander auf dem Weg”

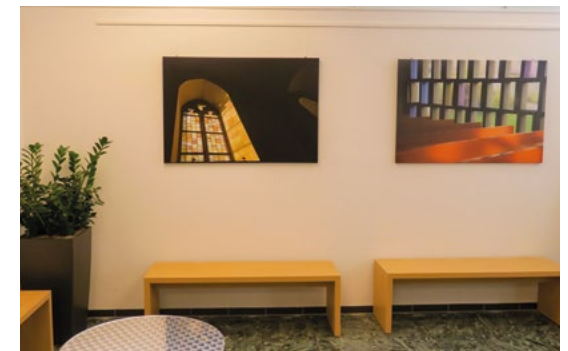
Die Ausstellung “Miteinander auf dem Weg” zur Entstehung der Badischen Landeskirche ist vom 16.10. bis 6.11. in der Christuskirche zu sehen. Zum Begleitprogramm gehört ein Vortrag von Professor Johannes Ehmann am Freitag, 28. Oktober um 19 Uhr. Näheres s.o. S. 5-7

## Friedensdekade

Eine Ausstellung zu Albert Schweitzers Friedensethik in der Stiftskirche findet ab 6. November statt. Begleitend dazu finden Vorträge, Konzerte, Andachten und Gottesdienste statt. Näheres in diesem Journal S. 10-11.

## Willkommen im Haus an der Stiftskirche

Der Willkommensbereich im Haus an der Stiftskirche empfängt Sie nun mit freundlichen Sitzgelegenheiten, dezenten Grünpflanzen und großformatigen Detailfotografien aus dem Bereich der Kreuzgemeinde. Die Bilder, die im Erdgeschoss des Hauses verteilt sind, regen dazu an, beim Kirchenbesuch genau hinzuschauen. Fotografiert von Silke Schütt sind die Bilder eine großzügige Leihgabe des Fördervereins Christuskirche.



*Herzlichen Dank!*

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Coronapandemie ließ längere Zeit keine Gemeindeversammlung zu. Nun sind Sie herzlich eingeladen zur nächsten Gemeindeversammlung der Kreuzgemeinde am **Sonntag, 13. November** im Anschluss an den Friedensgottesdienst in der Stiftskirche (10.15 Uhr), also ca. 11 Uhr. Die drei Predigtbezirke feiern an diesem Sonntag gemeinsam Gottesdienst.

## Wandergottesdienst

Am Sonntag, den **16. Oktober** findet in Sulz wieder ein **ökumenischer Wandergottesdienst** statt. Start ist um 9.30 Uhr die Kapelle auf dem Langenhard. Dort endet der gemeinsame Weg auch wieder. Dauer ca. 2 bis 2 ½ Stunden. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Johanneskirche in Sulz statt.



## Einladung Mitmachen beim Kirchenchor

### Frischen Wind....

...bringt die neue Chorleiterin Ruth Oldenburg in den Sulzer Kirchenchor, der in diesem Jahr bereits stolze 100 Jahre besteht. Ein bunter, fröhlicher Haufen aufgeschlossener Menschen, die die Lust am gemeinsamen Singen verbindet, probt einmal die Woche, meist dienstagsabends, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. Das Repertoire reicht von Stücken von Felix Mendelssohn Bartholdy bis in die moderne Chormusik. Frau Oldenburg, ausgebildete Musikpädagogin und Organistin leitet seit Januar 2022 den Chor mit viel Freude und Engagement.

*Wenn Du auch gerne mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen und gut gelaunt deinen Dienstagabend verbringen möchtest, bist du herzlich eingeladen im Gemeindesaal der Johanneskirche vorbeizukommen, egal mit welcher Stimmlage du gesegnet bist.*



Für alle die sich nur befristet binden möchten, besteht die Möglichkeit als Projektsängerin/Sänger unseren Chor bei unserem Jubiläum, das wir im Frühjahr 2023 nachfeiern möchten, zu bereichern.

Die Proben für unser Jubiläumskonzert beginnen am 04. Oktober 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche in Sulz. Wir freuen uns über viele nette, singfreudige Mitsängerinnen und Mitsänger. Bei Fragen und weiteren Infos können Sie sich gerne an:

**Heidi Benz Tel. 0175 1610652 oder Bernd Karl Tel. 0176 42678715 wenden.**

#### Unserer nächsten Probetermine:

Dienstag	04.10.2022
Dienstag	11.10.2022
Montag	17.10.2022
Dienstag	25.10.2022
Dienstag	08.11.2022
Dienstag	15.11.2022
Montag	21.11.2022
Dienstag	29.11.2022

## Sulzer Kirchenchor beim Chorfest Baden 2022



Es wurde ein richtig heißer 2. Juli als sich der evangelische Kirchenchor Sulz mit seiner Chorleiterin Ruth Oldenburg sehr früh am Morgen auf dem Bahnhof Lahr traf. Unsere Fahrt ging zum „Chorfest Baden 2022“ nach Karlsruhe, das nach Corona endlich wieder stattfinden durfte. Schon das gemeinsame Frühstück am Karlsruher Marktplatz war eine heitere Unternehmung. Alle durften ab 10.00 Uhr auf dem Marktplatz zur Eröffnung ihre Stimmen erheben. So ein mächtiger Chor, begleitet von Posaunenchören, erzeugt Gänsehaut.

Jetzt ging es ans Planen: Was würde mir gefallen aus diesem vielfältigen Angebot? Einige lauschten den Proben für das Mitsing Oratorium, andere entschieden sich für „Singen über Grenzen hinweg“ mit Hermann Feist, unsere jüngeren Mitglieder hatten viel Spaß bei dem Workshop „Einführung in die Complete Vocal Technique (CVT)“ mit Patrick Bach. Eine Gruppe begann mit „Mosaik der Chöre“ in der Kleinen Kirche am Marktplatz. Mit Präzision, Schwung und Lebensfreude sangen verschiedene Chöre. Es war sicher einer der Höhepunkte des Tages als Traugott und

Gesine Fünfgeld mit ihrem Chor auftraten.

Aus gegebenem politischem Anlass beendeten sie ihren Auftritt mit dem Lied „Töne des Friedens“ mit der Musik von Traugott Fünfgeld und einfühlsamen Texten von Thomas Weiß.

Auf der Suche nach dem nächsten Veranstaltungsort war der winzige Stadtplan nicht sehr hilfreich. Jedoch fanden wir nach der zweiten Runde unser Ziel. Und es hat sich gelohnt. Eine Opernsängerin beim Workshop „Schöner singen 60 plus“ erklärte mit Charme und Witz wie wir auch im fortgeschrittenen Alter unsere Stimme durch Atmung, Körperhaltung und Körperspannung schulen aber auch schonen können.

Mit Hilfe unserer Handys fand die Gruppe wieder zusammen, sodass wir uns gemeinsam auf den Weg zur Christuskirche und zum Abschlussgottesdienst „Evensong“ aufmachen konnten. Mit großer Begeisterungsfähigkeit dirigierte KMD Fünfgeld Chöre und Gemeinde. Mit einem Friedensgebet von Dekan Dr. Schalla ging der Gottesdienst zu Ende. Dank der hervorragenden Organisation von Heidi Benz kamen alle wieder in Lahr an. Es war ein guter Tag für den Kirchenchor Sulz. Hat er doch gezeigt, wie bereichernd gemeinsames Singen sein kann, aber auch wie wichtig der soziale Aspekt für eine Chorgemeinschaft ist. Dank an Ruth Oldenburg, dass sie mit uns zu diesem Chorfest gefahren ist.



**Bitte beachten Sie:**

Für alle Veranstaltungen auch die Gottesdienste im Herbst/Winter gilt: Aufgrund der Coronasituation etc. sind kurzfristige Änderungen möglich. Informieren Sie sich vorab im Pfarramt: 07821-22530!

**Spielgruppe trifft sich weiter**

Die Eltern-Kinder-Spielgruppe im Melanchthon-Gemeindezentrum geht weiter. Sie ist an alle Familien der Auferstehungsgemeinde gerichtet. Einmal im Monat treffen sich Zwei- bis Sechsjährige mit Ihren Eltern – immer samstags zwischen 10.10 – ca. 12.00 Uhr. Spielen, Singen und Spaß haben, steht dabei im Vordergrund. Alle helfen mit. Gerne können Sie sich auch mit eigenen Vorschlägen einbringen. Ziel ist es, sich auszutauschen, neue und alte Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns über Begegnungen mit Ihnen!

Für alle Interessierten gilt: einfach vorbeikommen. Folgende Termine (immer am Samstag) stehen fest:

- 15.10:** Singen Thema 🍂 Herbst
- 12.11.:** Uhr Singen, Spielen am Tisch, Regelspiele, Ideen für Weihnachtsgeschenke.
- 3.12.:** Plätzchen essen, gemütliche Beisammensein Weihnachtslieder Singen. Immer mit Eltern und Kinder zusammen. Vorab-Infos bei: *Erika Winter, Tel. 0 78 21 - 41 99 8*

**Männertreff**

Hier die nächsten Termine:  
Donnerstag, **22. September**, 19.30 Uhr  
Donnerstag, **27. Oktober**, 19.30 Uhr  
Donnerstag, **1. Dezember**, 19.30 Uhr  
Wir treffen uns zum „Stammtisch“ in einem Lokal, ganz ohne Tagesordnung oder To-do-Liste, was aber nicht heißt, dass von dieser Runde nicht auch mal eine Aktion ausgehen kann.

Die jeweiligen Orte stehen noch nicht fest: Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei *Pfarrer Raimund Fiehn*, am besten per Mail: [raimund.fiehn@kbz.ekiba.de](mailto:raimund.fiehn@kbz.ekiba.de). Wir freuen uns über weitere Mitstreiter.

**Projektchor und der „Besondere musikalische Gottesdienst“**

Auch dieses Projekt soll weitergehen. Die genauen Termine konnten bis zum Redaktionsschluss noch nicht festgelegt werden. Auf alle Fälle ist für den Advent ein solcher Gottesdienst vorgesehen, mit vier Proben des Projektchores davor. Wer mitsingen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (07821-22530). Sobald die Termine feststehen, werden wir Sie informieren.

**Herzliche Einladung zum Mitsingen! Wir freuen uns über jede Stimme, singen auch Sie mit!**

**Seniorenkreis**

„Gemeinsam statt einsam“ findet großen Zuspruch

„Mit Musik geht alles besser!“ Darauf müssen die Mittwochstreff-Organisatoren Pfarrerin Nadine Kempf, Gisela Höfflin und Erika Winter von „Gemeinsam statt einsam“ bei ihrem ersten Treffen gesetzt haben, denn der Nachmittag klappte gut, sehr gut sogar. Und das natürlich auch, weil die über 40 Gäste alle so eifrig mitgesungen haben.

Nach einer Andacht von Pfarrer Raimund Fiehn wurden Kaffee und köstliche, selbst gebackene Kuchen serviert, die von angeregten Gesprächen begleitet wurden. Anschließen wurden die Liedhefte gezückt und aus Leibeskräften gesungen. Die Akkordeonbegleitung besorgte Peter Winter. „Schön war es“, so das gemeinsame Fazit beim Auseinandergehen.

Und natürlich ist die Vorfreude auf das nächste Treffen groß.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle fleißigen Mithelfenden in der Küche, die vielen Kuchenspenderrinnen und an Carine Burgmeier für den Fahrdienst.

Für die nächsten Treffen, **jeweils mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr** im Gemeindezentrum Melanchthon, Georg-Vogel-Str. 1, ist folgendes Programm vorgesehen:

**12. Oktober:** Lahrer Chrysanthemenschichten, Lesung mit dem Lahrer Autor Peter Winter.

**9. November:** Kaffeklatsch mit „Mensch ärger dich nicht“, Spielenachmittag.

**7. Dezember:** Singnachmittag „Lieder in der Adventszeit“.

Anmeldung für Teilnehmer:innen, Kuchenspenden und Fahrdienst bei *Gisela Höfflin, 0 78 21-41 25 7.*

*Erika und Peter Winter*

In Kippenheimweiler gibt es am letzten Mittwoch im Monat September, Oktober und November Kaffee und Kuchen für alle Seniorinnen und Senioren. Hierzu sind alle in der Auferstehungsgemeinde eingeladen. Das Treffen findet von 15-17h statt.

**Feierabend mit Gott**

Die Mittwochabend-Andachten bei der „Roten Schnecke“ im Seepark endeten am **28. September**, mitgestaltet vom Dinglinger Posaunenchor. Die ökumenisch getragenen Andachten waren in der Regel sehr gut besucht mit bis zu 40 Personen. Auch unsicheres Wetter hat die Besucher:innen nicht abgehalten. Im Mai 2023 wird es damit weitergehen!

*Raimund Fiehn*





## Nachruf Ewald Seiler

### Ewald Seiler ist nicht mehr unter uns

„Meine Zeit steht in deinen Händen“, haben wir bei der Trauerfeier für Ewald Seiler gesungen.

Dabei haben wir im Lebenslauf, den Pfarrer Fiehn vorgestellt hat, an vergangene Zeiten gedacht. Ich habe mich daran erinnert, wie wir Ewald 1989 in unseren Ältestenkreis nachgewählt haben. Pfarrer Täubert hatte sich sehr um die Kontakte zu den Deutschen bemüht, die aus der damaligen Sowjetunion zu uns gekommenen waren. Im neu gewählten Ältestenkreis war aber niemand von ihnen vertreten.

Es war auch sehr schwer, jemanden aus diesem Kreis für ein Amt in der Gemeinde zu gewinnen. Deshalb freuten wir uns, ihn in unserer Mitte im Ältestenkreis und in der Melanchthongemeinde zu wissen. Als dann sechs Jahre später wieder Ältestenwahlen anstanden, war er bereit, zu kandidieren und wurde auch gewählt. Ich erinnere mich gerne an die zwölf Jahre mit ihm in unserem Ältestenkreis. In dieser Zeit war er auch Mitglied im Kirchengemeinderat Lahr, davon sechs Jahre Stellvertreter im Bauausschuss.

Auf Ewald war immer Verlass. Keine Aufgabe war ihm zu viel. Ganz eifrig war er überall dabei, wo es galt, Hand anzulegen, besonders bei den jährlichen Gemeindefesten. Zuletzt hat er auch die schwierige Zeit der Vakanz nach Hermann Täuberts Tod miterlebt und miterduldet. Er war mir in der Zeit als ich den Vorsitz des Ältestenkreises übernehmen musste, ein wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter und Gesprächspartner. Ich hatte immer ein sehr angenehmes, vertrauliches, ja freundschaftliches Verhältnis zu ihm.

Gerne hätte ich ihn auch noch weitere Jahre an meiner Seite und in unserem Ältestenkreis gehabt. Wenn ich mich richtig erinnere, war er aber durch seine berufliche Arbeit bei der Firma Herrenknecht zu sehr eingespannt, weshalb er 2001 nicht mehr kandidieren wollte. Aber er blieb in unserer Gemeinde präsent und weiterhin Helfer beim Gemeindefest. Umso bedauerlicher ist, dass er krankheitsbedingt sich seit längerer Zeit nicht mehr am Gemeindeleben beteiligen konnte.

Am 26. August ist er allzu früh gestorben. Mit 68 beginnt für die meisten die Zeit des Ruhestands, in der sie die Früchte ihres Berufslebens genießen dürfen. Das blieb ihm verwehrt.

*Mir bleibt er in liebevoller Erinnerung.  
Manfred Nebel*



Weh denen,  
die Böses gut  
und Gutes böse  
nennen, die aus  
Finsternis Licht  
und aus Licht  
Finsternis  
machen, die  
aus sauer süß  
und aus süß  
sauer machen!

Jesaja 5,20

## GOTT SPRICHT UNS GUTES ZU

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von „Gewinn-Warnung“.

Auch im privaten Bereich werden ernsthafteste Schief lagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen

bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott? Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schief läuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

„Gutes zusprechen“ – das heißt auf Lateinisch: „benedicere“. Und das bedeutet auf Deutsch: „segnen“. Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.

REINHARD ELLSEL



## Gottesdienste - Kreuzgemeinde

Datum	Kirche	Gottesdienst
Oktober		
So 02.10. Erntedank / 16. Sonntag nach Trinitatis	Christuskirche	<b>10.15 Erntedank</b> mit Vokalensemble Pfr. Donner
	Johanneskirche	<b>09.00</b> Pfr. i.R. Renner
	Burgheimer Kirche	<b>17.00</b> Musikalische Vesper zum <b>Erntedank</b> (Pfr. Donner/ musikal. Leitung: Moßmann)
	Stiftskirche	<b>10.15 AM Erntedank</b> mit Jacobuskantorei Prädikant Fabricius
Sa 08.10.	Christuskirche	<b>18.30</b> Konfirmandenvorstellung Pfr. Donner
So 09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	Johanneskirche	<b>10.15 „Gottesdienst anders“</b> Konfirmandenvorstellung Pfr. Schleifer
	Burgheimer Kirche	<b>19.30</b> Taizégebet
	Stiftskirche	<b>10.15</b> Einführung der Dienststellenleiterin der Diakonie Ulrike Haeusler mit Dekan Becker / Pfrin. Bornkamm-Maaßen
So 16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	Christuskirche	<b>10.15</b> Pfr. Donner – Ausstellungseröffnung
	Johanneskirche	<b>09.30</b> Ökum. Wandergottesdienst, Schleifer
	Burgheimer Kirche	<b>09.00</b> Pfr. Donner
	Stiftskirche	<b>10.15</b> mit Konfirmandenvorstellung Pfrin. Bornkamm-Maaßen
<b>22.10.-6.11.</b>	<b>Peter und Paul</b>	<b>15.30-15.45</b> Ökumenische Andachten zur Chrysanthema ( <b>täglich</b> , außer 30.10.)
So 23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Christuskirche	<b>10.15 AM</b> Pfr. i.R. Renner
	Johanneskirche	<b>09.00</b> Prädikantin Kappus
	Burgheimer Kirche	<b>09.00</b> Präd. Fettel
	Stiftskirche	<b>10.15</b> Präd. Fettel
Sa 29.10.	Johanneskirche	<b>19.00</b> <b>200 Jahre Landeskirche</b> (Pfr. Maaßen)
So 30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	Christuskirche	<b>09.30</b> <b>200 Jahre Badische Landeskirche -</b> zur Unionsausstellung (Pfr. Maaßen)
	<b>Marktplatz</b> (bei Regen: Stiftskirche)	<b>11.00</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> zur Chrysanthema (Pfr. Schleifer, Pfr. Mette)

Datum	Kirche	Gottesdienst
November		
So 06.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Christuskirche	<b>10.15</b> mit Vokalensemble Pfr. Donner
	Johanneskirche	<b>10.15 „Gottesdienst anders“</b> Pfr. Schleifer
	Burgheimer Kirche	<b>09.00 AM</b> Pfr. Donner
	Stiftskirche	<b>10.15 AM</b> Eröffnung Friedenausstellung Pfn. Bornkamm- Maaßen, Pfn Hinrichs,
Di 08.11.	Stiftskirche	<b>19.00</b> Friedensandacht
Sa 12.11.	Christuskirche	<b>18.30</b> Pfr. Donner
So 13.11. Vorletzter S. im Kirchenjahr	Stiftskirche	<b>10.15</b> gemeinsamer Friedensgottesdienst Pfn. Roloff (Erwachsenenbildung) /Pfr. Schleifer anschl. <b>Gemeindeversammlung</b>
	Burgheimer Kirche	<b>19.30</b> Taizégebet
Di 15.11.	Stiftskirche	<b>19.00</b> Friedensandacht
Mi 16.11. Buß-und Bettag	Christuskirche	<b>19.00 AM</b> Pfr. Donner
	Johanniskirche	<b>19.00 AM</b> Pfr. Schleifer
	Stiftskirche	<b>08.00 Friedensgottesdienst</b> , v.a. für Schülerinnen und Schüler, Diakonin Schön
So 20.11. Ewigkeitssonntag /Totensonntag	Christuskirche	<b>10.15</b> mit Totengedenken Pfr. Donner
	Johanneskirche	<b>10.15</b> mit Totengedenken Pfr. Schleifer
	Burgheimer Kirche	<b>09.00</b> mit Totengedenken Pfr. Maaßen
	Stiftskirche	<b>10.15</b> mit Totengedenken Pfr. Maaßen
So 27.11. 1. Advent	Christuskirche	<b>10.15 AM</b> N.N.
	Johanneskirche	<b>09.00</b> Pfr. N.N.
	Burgheimer Kirche	<b>09.00</b> Pfr. Maaßen
	Stiftskirche	<b>10.15</b> Pfr. Maaßen

Bitte rechnen Sie damit, dass aufgrund der Energielage die Kirchen nicht mehr in dem bisher gewohnten Maß beheizt werden und dass in der Kältephase Veränderungen im Gottesdienstplan notwendig werden.  
Näheres dazu bei der Gemeindeversammlung am 13. November.



## Gottesdienste - Auferstehungsgemeinde

Datum	Kirche	Gottesdienst
<b>Oktober</b>		
02.10. Erntedank	Erlöserkirche	09.00 Pfrin. Kempf Familiengottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
	Philipp Melanchthon	10.30 Pfrin. Kempf Familiengottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
	Martinskirche	10.30 Pfr. Fiehn <i>mit Abendmahl</i>
09.10.	Erlöserkirche	09.00 Pfr. Fiehn
	Bürgerhaus Mietersheim	10.30 Kindergottesdienst Saskia Lemke
	Philipp Melanchthon	10.30 Pfrin. Kempf Erntedank mit Kiga Springbrunnen
16.10.	Gemeindehaus Mietersheim	09.00 Präd. Müller
	Philipp Melanchthon	09.00 Präd. Fischer
	Erlöserkirche	10.30 Präd. Fischer
	Martinskirche	10.30 Präd. Müller
23.10.	Martinskirche	10.30 Prädikantin Michael (Gemeinsamer Gottesdienst der Auferstehungsgemeinde)
30.10.	Philipp Melanchthon	09.00 N.N.
	Erlöserkirche	10.30 N.N.
	Martinskirche	18.30 Pfr. Fiehn mit Taizeliedern
31.10.	Herzliche Einladung um 19.00 Uhr zum Reformationsgottesdienst in die Martinskirche mit Dekan Becker	

Liebe Gemeindemitglieder,  
je nach Entwicklung der Coronalage und auch einer möglichen Energiekrise, können  
sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte fragen Sie im Zweifelsfall im Pfarramt  
nach oder schauen Sie auf unserer Homepage.

**FAM = Familiengottesdienst**

**TA = Taufgelegenheit**

**AM = Abendmahl**

**MUS = Musikalisch gestalteter Gottesdienst**

**KI = mit Kindergottesdienst**

Datum	Kirche	Gottesdienst
<b>November</b>		
06.11.	Gemeindehaus Mietersheim	09.00 N.N. <i>mit Abendmahl</i>
	Erlöserkirche	09.00 Pfr. Fiehn <i>mit Abendmahl</i>
	Philipp Melanchthon Martinskirche	10.30 Pfr. Fiehn <i>mit Abendmahl</i> 10.30 N.N. <i>mit Abendmahl</i>
13.11.	Erlöserkirche	09.00 Pfrin. Kempf
	Philipp Melanchthon	10.30 Kindergottesdienst Saskia Lemke
	Martinskirche	10.30 Pfrin. Kempf 18.30 N.N.
16.11.	Martinskirche	18.30 N.N. Buß- und Betttag
20.11.	Bürgerhaus Mietersheim	09.00 Pfr. Fiehn Ewigkeitssonntag
	Philipp Melanchthon	09.00 Pfrin. Kempf Ewigkeitssonntag
	Erlöserkirche	10.30 Pfrin. Kempf Ewigkeitssonntag
	Martinskirche	10.30 Pfr. Fiehn Ewigkeitssonntag
27.11.	Martinskirche	10.30 Pfrin. Kempf + Pfr. Fiehn <b>Zentraler Gottesdienst</b> der Auferstehungsgemeinde „Gemeinsamer Start ins neue Kirchenjahr“
<b>Dezember</b>		
04.12.	Gemeindehaus Mietersheim	09.00 N.N. <i>mit Abendmahl</i>
	Erlöserkirche	09.00 Pfr. Fiehn <i>mit Abendmahl</i>
	Philipp Melanchthon	10.30 Pfr. Fiehn <i>mit Abendmahl</i>
	Martinskirche	10.30 N.N. <i>mit Abendmahl</i>
11.12.	Erlöserkirche	09.00 N.N.
	Bürgerhaus Mietersheim	10.30 Kindergottesdienst Saskia Lemke
	Philipp Melanchthon Martinskirche	10.30 Pfrin. Kempf mit Kiga Springbrunnen 10.30 N.N. 18.30 Pfrin. Kempf
18.12.	Gemeindehaus Mietersheim	09.00 Pfr. Fiehn
	Philipp Melanchthon	09.00 Pfrin. Kempf
	Erlöserkirche	10.30 Pfrin. Kempf
	Martinskirche	10.30 Pfr. Fiehn



## Evangelische Kreuzgemeinde Lahr

**Pfarramt:** Doler Platz 7, 4. Stock, 77933 Lahr  
**Telefon:** 07821 - 92207-30 und Telefax: 07821 - 92207-39  
**Mail:** kreuzgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de  
**Homepage:** www.kreuzgemeinde-lahr.de  
**Konto:** IBAN: DE38 6645 0050 0004 9461 85  
**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr ab 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
 am Mi zusätzlich 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.  
 (Weitere Termine nach Absprache)  
**Sekretariat:** Elke Surbeck, Esther Kugelstadt, Martina Kalt

### Predigtbezirk 1

**Christuskirche** Pfarrer Michael Donner, **Tel.:** 92207-32,  
**Mail:** Michael.Donner@kbz.ekiba.de

### Predigtbezirk 2

**Friedens- u. Johanneskirche**  
 Pfarrer Frank Schleifer, **Tel.:** 92207-31,  
**Mail:** Frank.Schleifer@kbz.ekiba.de

### Predigtbezirk 3

**Stifts- u. Burgheimer Kirche**  
 Pfarrerin Friederike Bornkamm-Maaßen und Pfarrer  
 Dr.Thorsten Maaßen Bei der Stiftskirche 2 , **Tel.:** 07821-92207-33  
**Mail:** thorsten.maassen@kbz.ekiba.de,  
 friederike.bornkamm-maassen@kbz.ekiba.de

**Diakonenstelle:** Chantal Schön  
**Email:** Chantal.Schoen@kbz.ekiba.de  
**Handy:** 015117876992

### Evang. Bezirkskantorat Lahr,

Doler Platz 7, 77933 Lahr  
**Sekretärin:** Sigrid Renz  
**Bezirkskantor:** Johannes Eppelein, **Tel.:** 92207-22  
**Öffnungszeiten:** Di 9.00 - 12.00 Uhr und Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
**Mail:** johannes.eppelein@kbz.ekiba.de  
**Internet:** www.bezirkskantorat-lahr.de

### Evang. Klinikseelsorge

Ortenau-Klinikum Lahr-Ettenheim und Herzzentrum Lahr  
 Diakonin Dorothee Moldenhauer,  
**Tel.:** 93-2205, **Mail:** dorothee.moldenhauer@ortenau-klinikum.de



## Evangelische Auferstehungsgemeinde Lahr,

**Pfarramt:** Martin-Luther-Str. 5, 77933 Lahr  
**Telefon:** 07821-22530 und Telefax: 07821-3302  
**Mail:** auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de  
**Homepage:** www.auferstehungsgemeinde-lahr.de  
**Konto:** Volksbank IBAN DE91 6829 0000 0013 5911 05  
**Sekretariat:** Tina Schillinger und Ina Ursol  
 Mo/Di/Fr 9.00 -11.30 Uhr und Do 16.30 - 18.30 Uhr  
 (weitere Termine nach Absprache)

### Vorsitzende des Ältestenkreises:

Monika Esken  
**Mail:** monika.esken@kbz.ekiba.de

### Pfarrstelle I:

Nadine Kempf, Pfarrerin i.P.  
**Telefon:** 07821/9089616  
**Mobil:** 0151/22028963  
**Mail:** nadine.kempf@kbz.ekiba.de

### Pfarrstelle II:

Raimund Fiehn  
**Telefon:** 07821/985926  
**Mobil:** 01520/4880583  
**Mail:** raimund.fiehn@kbz.ekiba.de

### Diakonenstelle:

Dominik Thumulla  
**Mail:** dominik.thumulla@kbz.ekiba.de

## Impressum:

V.i.S.d.P. Susanne Oser,  
 Vorsitzende der Kir-  
 chengemeinde Lahr.  
 Herausgeberin: Evang.  
 Kirchengemeinde Lahr,  
 Doler Platz 7, 77933  
 Lahr. Verantwortliche  
 Redaktion i.S.d.P. für  
 diese Ausgabe:  
 Pfarrer Raimund Fiehn,  
 Pfarrer Dr. Thorsten  
 Maaßen

für die Seiten der  
 Pfarrgemeinden:  
 Die jeweilige  
 Pfarrgemeinden.

**Schreiben Sie uns,**  
 wenn Sie Verbesse-  
 rungsvorschlägen  
 haben oder etwas zu  
 einer der nächsten  
 Ausgaben beitragen  
 möchten.

Auch können Sie  
 unsere Ausgabe jeder-  
 zeit Online lesen unter:  
 www.kreuzgemeinde-  
 lahr.de und www.auf-  
 erstehungsgemeinde-  
 lahr.de

**Blieben Sie behütet!**



www.blauer-engel.de/uz195

GBD



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
 Emissions- und schadstoffarm auf  
 100% Altpapier gedruckt.

www.Gemeindefriede.de

## Miteinander auf dem Weg -

Die Entstehung der Evangelischen  
Landeskirche

**Ausstellung in der Christuskirche**

**16. Oktober bis 6. November, 12 - 16 Uhr**

dazu Vortrag mit Johannes Ehmann:

**200 Jahre Badische Landeskirche -**

eine Lahrer Perspektive

**Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr**

## Friedensethische Impulse

**Albert Schweitzer -**

Mein Wort an die Menschen

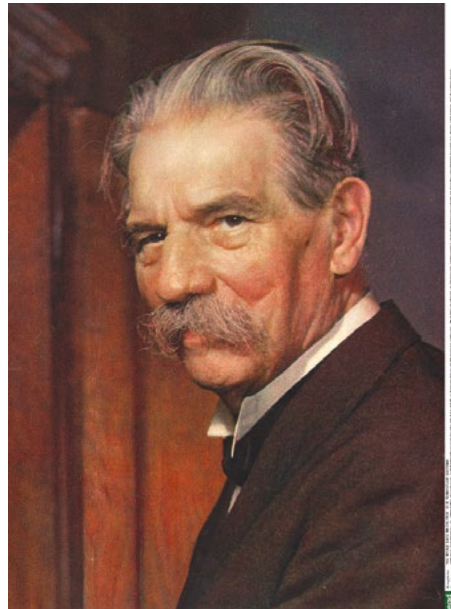
**Ausstellung in der Stiftskirche**

**6. - 23. November**

dazu Gottesdienste - Andachten - Vorträge

zur ökumenischen Friedensdekade

*weiteres im Innenteil des Journal*



## Sie lieben Bücher? - Wir auch!

*Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.*



**Deutsche Katholische  
Bücherei für  
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.



Tel.: 0228/55 949 0  
info@dkbblesen.de  
dkbblesen.de



**Blindenschrift  
Verlag & Druckerei  
P.v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger



Tel.: 0228/55 949 20  
info@pader-braille.de  
pader-braille.de

Dieses Journal wurde von der  **Volksbank Lahr** unterstützt